

# Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß



# Glück

Januar - März 2021

## Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld und Ev. Johannesgemeinde Neuschloß

### Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

Öffnungszeiten: Dienstag von 17-19.30 Uhr u. Freitag von 8.30-10.30 Uhr

☎ 06256 / 82010

@ kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

### Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

### Gemeindepfarrer

Pfarrer Thomas Höppner-Kopf

☎ 0157 / 59180230

@ thomas.hoepfner-kopf@ekhn.de

### Gemeindesekretärin

Sophie Roß

☎ 06256 / 82010

@ sophie.ross@ekhn.de



### Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita.huettenfeld@ekhn.de



### Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

### Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ inge.hoppner@gmail.com

### Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388

@ Kbstoll@gmx.de

### Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Südhessen - BIC: GENODEF1VBD

IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703

IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

### Homepage:

[www.evangelisch-huettenfeld.de](http://www.evangelisch-huettenfeld.de)

[www.evangelisch-neuschloss.de](http://www.evangelisch-neuschloss.de)



# Inhaltsverzeichnis

---

	<b>Seite</b>
<b>Geistliches Wort</b>	5-6
<b>Titelthema</b>	
Glück	20-28
<b>Aus der Gemeinde</b>	
Neues Taufbecken im Gemeinderaum in Neuschloß	10
Besuchsdienstkreis soll entstehen	11
Spirituelle Spaziergang	12
Hausabendmahl	13
Geburtstagsgrüße	29
Freud & Leid	30
<b>Aus den Kirchenvorständen</b>	
Bericht aus Neuschloß	8
Bericht aus Hüttenfeld	9
<b>Termine</b>	
Gottesdienste und Veranstaltungen in Hüttenfeld u. Neuschloß	14-15
Konzerte - „Klassik zwische Bergstroß unn Rhoi“	13
Weltgebetstag 2022	16
Kinder- u. Jugend-Sommerfreizeit 2022	17-19

## **IMPRESSUM**

<b>Herausgeber:</b>	Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld u. der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß
<b>Redaktion u. Gestaltung:</b>	H. Ehret, R. Ehret, A. Erlenkämper, S. Roß, Dr. S. Schulz u. T. Höppner-Kopf, J. Steier
<b>Auflage:</b>	1.500 Exemplare, die in Hüttenfeld u. Neuschloß an alle Haushalte verteilt werden
<b>Druckerei:</b>	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Glück gehabt? Gehörst du auch zu den bis jetzt von Corona verschont gebliebenen? Während ich diesen Gemeindebriefartikel zum neuen Jahr 2022 zum Ende des letzten Jahres schreibe, geht das ganze Drama wieder von vorne los, kommt die vierte Welle so richtig in Fahrt. Alles bleibt anders. Es geht wieder verschärft weiter, wie es vor fast zwei Jahren begonnen hat. Da war doch was. Allerdings wird der Bremsweg immer länger, Freiheit kostbarer, Geduld aufgebrauchter. Die Lage ist brenzlich, und zwar für alle, egal ob geimpft oder genesen. Es scheint nur eine Frage der Zeit, wann dieses Virus einen erwischt. Ich lese die Schlagzeilen dieses Tages, sie gleichen sich Tag für Tag und das schon seit Wochen und Monaten. Am schlimmsten empfinde ich den Zustand, dass Intensivstationen am Limit sind oder wie ich lese, die einen sterben und die anderen tanzen Polonaise. Das geht mir durch und durch. Alles ist wie gehabt und einfach nur Glück gehabt diejenige oder derjenige, der verschont geblieben ist von einer Infektion, für die es bis jetzt gut ausging? Der Pessimist in mir meldet sich zu Wort und denkt, was nicht ist, kann ja noch kommen. Einfach nur Glück gehabt. Aber immerhin versuche ich auch achtsam mit den Hygieneregeln umzugehen und habe mich impfen lassen. Das Virus lehrt uns allerdings auch, wie fragil und zerbrechlich wir unterwegs sind. Und dass die Menschen sterben müssen und irgendwann tot sein werden. Wir sind verletzbare, verwundbare angreifbare Geschöpfe. Ein Virus kann uns zur Strecke bringen. Lehrt uns dieses Virus die Weisheit unserer Vergänglichkeit und Endlichkeit?

Wie es im Psalm heißt: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Glück gehabt! Ich wünsche dir Glück.

Ja, jetzt am Anfang eines neuen Jahres, noch immer mittendrin in der Pandemie, mögen Glückwünsche angebrachter sein mehr denn je. Glückwünsche, die verbunden sind mit einer Haltung, aufmerksam zu sein, auf Glücksmomente in unserem Leben, auf Augenblicke, die sich manchmal rein zufällig durch glückliche Fügung ereignen. Glücksmomente unverhofft und unerwartet, die mich für einen Augenblick stauen und dankbar sein lassen an einem Tag wie diesem. Es kann so wichtig sein und tut der Seele so gut, offen zu sein für dieses Zufallsglück. Es fällt einem unverhofft in den Schoß und man vermag es nur zu erkennen, wenn man sich dafür öffnet und achtsam bleibt.

Ich wünsche dir Glück! Auch das Wohlfühlglück! Ein gutes Essen und Trinken, gute Gespräche, Arbeit und Freizeit, den Kontakt zu Freundinnen und Freunden, das alles und noch viel mehr. Das Wohlfühlglück fügt sich jedoch nur, wenn es in guter Balance und in rechtem Maß von uns gelebt wird. Spaß und gute Laune gehören natürlich zum Leben. Und doch tragen auch diese Momente den Keim der Vergänglichkeit in sich. Am ehesten merken wir das, wenn wir meinen, das ganze Leben mit Wohlfühlglück füllen zu müssen, das ganze Leben mit einem Wohlfühlglück zu verwechseln. Rechtzeitig mögen wir auch die Lebenskunst einüben des Maßvollen und uns dabei bewusst machen, dass es noch andere Zeiten im Leben gibt, dass nicht alles jederzeit lustvoll sein kann.

## Geistliches Wort

---

Leid und Trauer, Schmerz und Abschied, auch mal nicht gut drauf zu sein, nicht perfekt zu sein, das gehört zu dieser Seite des Glücks und will ausgehalten und eingeübt werden. Zeiten wie diese der Pandemie werden uns da zum Lehrmeister.

Ich wünsche dir Glück, das Glück der Fülle! Heitere Gelassenheit in allem, was ist. Dass immer auch noch was anderes möglich ist, dass Höhen und Tiefen sich abwechseln wie Tag und Nacht, wie Ein- und Ausatmen. Erkenne, dass dies der Takt des Lebens ist und uns in Spannung hält. Auf das Leben gespannt sein mit dem Glück der Fülle, das sogar das Unglück umfasst. Diese Lebenskunst verbindet sich mit dem Glück und Segen aus Gottes Händen. So wünsche ich dir, dass du gegründet bist wie ein Baum, der fest verwurzelt ist in Gott, der Quelle des Lebens, und dessen Stamm und Zweige zum Himmel wachsen, stark und fest.

Im neuen Jahr sei Glück und Segen über sein Dasein geschrieben. Lebensfreude suche dich täglich auf, gute Träume mögen sich niederlassen in deinen Gedanken. Glück schneie zuweilen herein. Freunde und Freundinnen seien dir immer in Reichweite und Hoffungslichter mögen auch in dunklen Stunden dein Leben hell machen. So wünsche ich Ihnen anregende Gedanken beim Lesen zum Thema Glück.

Zum neuen Jahr grüßt Sie

Ihr

**Pfarrer Thomas Höppner-Kopf**

---

Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir  
kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz



### Allgemeine Informationen zur aktuellen Corona-Lage

Die Corona-Zeit birgt für viele eine große Herausforderung. Gerade während großer Einschränkungen. Ob in den Familien oder als Alleinstehende. Da kann es helfen, seine Sorgen und Nöte zu teilen. Gerne stehe ich Ihnen als Pfarrer den Gemeinden zum Gespräch zur Verfügung – nicht nur während der Corona-Zeit. Anfragen hierfür nehme ich gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail entgegen. Und falls sie mich nicht gleich persönlich telefonisch, erreichen, sprechen Sie bitte auf meinen Anrufbeantworter. Darüber hinaus bietet unsere Kirche über unsere Gemeindegrenzen hinaus Seelsorge, Hilfe und Beratung an:

<https://www.ekhn.de/service/massnahmen-gegen-corona/hilfe-seelsorge-und-beratung.html>

Wie Sie den aktuellen Zahlen der Medien entnehmen können, hat uns Corona leider immer noch fest im Griff. Gruppentreffen und größere Veranstaltungen sind immer noch nicht oder nur eingeschränkt möglich. Wir haben sowohl in Hüttenfeld, für die Gustav-Adolf-Kirche als auch in Neuschloß für den Gemeinderaum ein Schutz- und Hygienekonzept erstellt, so dass Gruppentreffen **im kleinen Kreis** dennoch möglich sind. Kleine Gottesdienste mit wenigen Besuchern können aktuell gefeiert werden – alles unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen.

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir immer wieder aktuell reagieren müssen, um die Gesundheit unserer Besucher und Gemeindemitglieder nicht zu gefährden.

Dazu gehören leider auch Maßnahmen, die manchmal für einige von Ihnen vielleicht nicht direkt nachvollziehbar sind bzw. bedeutet, dass bereits geplante Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen. Aber auch wir sind gehalten, die aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen des Landes Hessen und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) jeweils **zeitnah** umzusetzen. Zurzeit sind Gottesdienste, bei denen **nicht mehr als 25 Personen** zusammenkommen, ohne Einschränkungen möglich. Falls erforderlich, müsste allerdings eine 3G-Maßnahme (Zugang nur für Geimpfte, Genesene, aber auch für Getestete) oder ggf. die 2G-Maßnahme (Zugang nur für Geimpfte und Genesene) umgesetzt werden. Diese Entscheidung machen wir uns nicht leicht, sondern selbstverständlich nur zu Ihrem eigenen Schutz.

Corona hat vieles, was routinemäßig abläuft, leider abrupt geändert. Wir sind uns sicher, dass nach den vielen Wochen und Monaten ein großes Bedürfnis besteht, sich wieder zu sehen und Kontakte wieder aufzunehmen. Wir hoffen sehr, dass genau **das** bald wieder möglich sein wird. Aber leider können wir heute noch nicht vorhersehen, was die Zukunft bringt.

Deshalb: **Lassen Sie uns zuversichtlich, hoffnungsvoll und dennoch freudig - mit Gottes Hilfe - in die Zukunft schauen.**

*Der Kirchenvorstand der  
Ev. Johannesgemeinde Neuschloß*

*Der Kirchenvorstand der  
Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld*

### Neues aus der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß



Im September wurde der neue Kirchenvorstand eingeführt. In den beiden ersten Sitzungen mussten der Vorsitz und Beauftragte bestimmt

werden. Vorerst, für die nächsten beiden Jahre, übernimmt Adele Erenkämper den Vorsitz des Kirchenvorstandes, Stellvertreter ist Pfarrer Thomas Höppner-Kopf. Karl Stoll wird noch bis Ende des Jahres die Kollektenkasse führen, künftig übernimmt dies Ruth Rupp, Thomas Mietzker wurde als Beauftragter für die Synode bestimmt, seine Stellvertretung übernimmt Elfriede Svoboda. Diakoniebeauftragte ist Ruth Rupp, die Stellvertreterin Alexandra Olbrich.

In den nächsten Jahren stehen wichtige und schwerwiegende Entscheidungen an. Immer weniger Menschen gehören einer christlichen Kirche an. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau ist gezwungen, bis 2030 große Summen einzusparen. Durch verstärkte Kooperationen in Nachbarschaftsräumen sollen bis zu 50 % der Gebäude eingespart werden.

#### Was bedeutet das für Neuschloß?

Zusammen mit Hüttenfeld und den beiden Ev. Kirchengemeinden in Viernheim und Lampertheim gehören wir zu einem Nachbarschaftsraum. Dies wurde vom ev. Dekanat Bergstraße - im ersten Schritt - so vorgeschlagen. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete im Laufe des Jahres drei Varianten, wie in Zukunft in diesem Nachbarschaftsraum Gebäudefläche eingespart werden kann.

Anfang November wurde das Ergebnis vorgestellt. In zwei dieser drei Varianten wird unser Gemeineraum in Neuschloß dem Rotstift geopfert. Ein großer Schock für uns. Erfüllt doch unser Gemeineraum schon jetzt alle Voraussetzungen, die von der EKHN gefordert werden, um zukunftsfähig zu sein. Der Gemeineraum in Neuschloß ist universell, d.h. er wird sowohl sakral für Gottesdienste als auch für nahezu allen Gruppen und Gemeindeveranstaltungen genutzt. Durch das neue Taufbecken ist er ein mit allen wichtigen Prinzipalien komplett ausgestatteter sakraler Raum. Und sakrale Räume sollen, so hieß es bei der Präsentation der Varianten, auf jeden Fall erhalten bleiben. Unser Gemeineraum ist am Ahornplatz zentral gelegen, in gutem baulichen Zustand und ohne Renovierungsrückstau. Er verfügt über Küche und Toiletten, alles ebenerdig, also behindertengerecht, zugänglich. Für die Gemeinde Neuschloß ist er die einzige Möglichkeit für Zusammenkünfte.

Keine Rolle bei der Entscheidung spielte offenbar, dass unsere Gemeinde dann „kein Dach über dem Kopf“ mehr hätte. Ebenso wenig wurde berücksichtigt, dass dieser Raum in normalen Zeiten, also vor Corona, eine außergewöhnlich hohe Auslastung hat.

Wir im Kirchenvorstand werden uns mit aller Kraft für die Erhaltung des Gemeineraumes am Ahornplatz einsetzen und sind für Unterstützung von allen Seiten dankbar. Schließlich ist die Evangelische Johannesgemeinde nicht nur für ihre Gemeindemitglieder, sondern für ganz Neuschloß ein unverzichtbarer gemeindlicher, kultureller und sozialer Akteur.

## Neues aus der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld

Auch schon vor der Corona- Pandemie war in unserer Gemeinde die Teilnahme am Abendmahl rückläufig.

Die Abendmahlsfeier mit Gemeinschaftskelch empfanden viele Gemeindeglieder als unhygienisch und nicht mehr zeitgemäß.

Schon längere Zeit machten wir uns im Kirchenvorstand Gedanken darüber, wie wir diesem Wunsch entgegenkommen könnten. Einige AbendmahlsteilnehmerInnen hatten in der Vergangenheit von der Intiktion Gebrauch gemacht und ihre Hostie nur noch in den Kelch getunkt.

Durch die Corona-Pandemie konnten wir in den vergangenen Jahren sogar überhaupt kein Abendmahl mehr feiern. Aber dies wollten wir gerne ändern.

Für viele bedeutet gerade in der Zeit der Corona-Krise das gemeinsame Abendmahl Stärkung und gemeinsame Verbundenheit mit andere Christen.

Durch eine Leihgabe der Ev. Kirchengemeinde in Hamm konnten wir nun schon

einige Male gemeinsam Abendmahl mit Einzelkelchen feiern. Die Kelche stehen vorbereitet auf einem Tisch und jeder Gottesdienstbesucher kann sich seinen Kelch mit Hostie nehmen.

Um auch für die Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld eigene Einzelkelche anzuschaffen, haben wir Kontakt zu dem Künstler Jörg Raaz aus Guntersblum aufgenommen, der uns neue Einzelkelche anfertigen wird. Vielleicht können wir Ihnen schon bald einen ersten Entwurf im Gottesdienst oder ein Foto davon hier im Gemeindebrief präsentieren.

*Heike Ehret, Kirchenvorsteherin*



## Neues Taufbecken im Gemeinderaum in Neuschloß

Über das neue Taufbecken hatten wir bereits in den letzten Ausgaben des Gemeindeblattes berichtet. Nun ist es endlich soweit: Das **Taufbecken mit dazugehörigem Glaskelch** für das Taufwasser und passender Blumenvase wurde geliefert. Für uns im Kirchenvorstand ein glücklicher Moment, fügt sich doch alles ganz wunderbar in das bestehende Ensemble von Altar und Lesepult (Ambo) ein. Unser Gemeinderaum vervollständigt sich somit mit allen jetzt vorhandenen Prinzipalien zu einem wunderschönen sakralen Gottesdienstraum. Vorausgegangen waren viele Gespräche, Entwürfe und Absprachen.



Unser Dank geht an den Künstler für den Entwurf, das Glasstudio für die gelungenen Glasarbeiten und den hiesigen Schreiner für die sehr schöne wertvolle Holzarbeit. Von ihm wurde auch das Lesepult mit verdeckten Rollen versehen und kann nun in unserem Allzweckraum problemlos bewegt werden.



Wenn dieser Artikel erscheint, wurde im Gemeinderaum vielleicht schon das erste Baby getauft oder der erste Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert! Wir laden auch Sie herzlich ein, in einem Gottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit sich selbst davon zu überzeugen, wie stilvoll und harmonisch sich alles nun zu einem Ganzen fügt.

## Neues Projekt - „Der Besuchsdienst“

„Ich bin ein fröhlicher Mensch, mir geht es gut und ich möchte anderen von meiner Zeit etwas abgeben“.

Wenn auch Sie sich mit dieser Aussage identifizieren können, dann sind Sie

Bitte,  
noch  
etwas  
Geduld.

für unseren geplanten **Besuchsdienst** genau die oder der Richtige!!

Wir suchen Menschen, die bereit sind, regelmäßig - gern auch zu zweit - einsame, alte und kranke, aber auch alleinstehende Menschen zu besuchen, ihre Ängste und Sorgen des Alltages zu teilen, zuzuhören, einfach nur Zeit zu haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Natürlich sollen auch „Geburtstagskinder“ - jung oder alt - nicht vergessen werden. All das und noch vieles mehr gilt es, neu aufzubauen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich auf das Thema „Besuchsdienst“ vorzubereiten, zum Beispiel Informationsabende und/oder „Seminare für Ehrenamtliche im Besuchsdienst“...je nach Bedarf.

Einige Ideen sind schon vorhanden. Letztendlich in die Tat umgesetzt werden sollen sie aber erst, wenn sich eine Gruppe von Ehrenamtlichen findet, die Zeit und Lust hat, an diesem Projekt – von Anfang an – mitzuwirken. **Ihre Ideen sind gefragt.**



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bereit sind, mit uns gemeinsam einen Besuchsdienst sowohl in Hüttenfeld als auch in Neuschloß aufzubauen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in Hüttenfeld, Tel. **06256/82010** oder per **E-Mail** an [kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de).

Wir würden uns sehr freuen, bald von Ihnen zu hören.



## Ein Spaziergang in Gottes schöner Natur



Seit Beginn der Pandemie sind Veranstaltungen wie das Frauenfrühstück leider nicht mehr möglich. Unser Gemeinderaum in Neuschloß ist dafür zu klein. Das letzte Frauenfrühstück fand im Februar 2020 statt. Aber der Wunsch, sich zu treffen und Gemeinschaft zu pflegen, ist stets vorhanden.

Und an der frischen Luft gemeinsam unterwegs zu sein, ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Im November 2021 traf sich eine ansehnlich große Gruppe von Frauen zum spirituellen Waldspaziergang. Der Wald hatte sich herbstlich geschmückt und auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Immer wieder wurde an den Weggabelungen ein kurzer Halt gemacht und den Gedichten und Aphorismen Phil Bosmans, Eugen Roths und Elke Bräunlings gelauscht.

In der Kurzgeschichte „**Herbstwaldgeflüster**“ erfuh man von den Sorgen und Ängsten der Früchte des Waldes. Am Ende gab es vor dem Gemeinderaum am Ahornplatz eine Tasse frisch aufgebrühten, heißen Tee und das Versprechen, sich im Dezember wieder zu treffen.

Dann zu einem Spaziergang im winterlichen Wald mit vorweihnachtlichen Texten.

*Das Team vom Frauenfrühstück*



## Möglichkeit des Hausabendmahls

Die Corona-Situation stellt uns auch in diesem Jahr wieder vor besondere Herausforderungen bezüglich kirchlichen Handelns. Dabei stellt sich uns auch die Frage nach unserem Christsein.

Nicht nur in öffentlichen Gottesdiensten, sondern auch als eine Form des Lebens, die zu Hause und im Privaten beheimatet sein kann. Denn da, wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind, beginnt Kirche. Und sogar da, wo ich allein im Gespräch mit Gott bin oder in der Bibel lese, mir Zeit nehme mit Gott und Gott mit mir.

Aufgrund der besonderen Situation biete ich an, mit Ihnen im Kontext der Hausgemeinde, in der Familie oder mit Einzelpersonen Hausabendmahl zu feiern. Eine



halbe Stunde komme ich gerne zu Ihnen und feiere mit Ihnen in kleiner Runde. Setzen Sie sich gerne mit mir persönlich (0157/59180230) oder dem Gemeindebüro (06256/82010) in Verbindung.

*Ihr Pfarrer Thomas Höppner-Kopf*

# Klassik zwische Bergstroß unn Rhoi

Herzliche Einladung zu einem weiteren Konzert in unserer Reihe „Klassik zwische Bergstroß unn Rhoi“ am **Sonntag, den 16.**

**Januar um 18 Uhr** in die Ev. Gustav-Adolf-Kirche in Hüttenfeld.

Kammersolisten der Staatsphilharmonie werden Musik von u.a. Mozart, Beethoven, Bach u.a. spielen und einige interessanten Anekdoten zu diesen Herren zum Besten geben.

## Würden Sie Mozart zum Essen einladen?

Wenn man schon so fragt, lässt das nichts Gutes erahnen. Nicht nur Mozart war speziell in seinem Verhalten, wenn er eingeladen war, auch andere Komponisten waren etwas „schrullig“ und man kommt tatsächlich zu dem Schluss, dass man kaum einen von ihnen zum Essen bei sich zuhause sitzen haben wollte.

Eintritt: 20,00 € - Kinder sind frei

Kartenreservierung über:  
**kartenreservierung@gmx.de.**

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienste in Hüttenfeld

24.12. Freitag Heilig Abend	13.00 Uhr	Ökum. Weihnachtsaktion mit Stationen (Aushang beachten)
	22.00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht*
25.12. Sonntag 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag
02.01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum neuen Jahr
16.01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
30.01. Sonntag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst
06.02. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.02. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
04.03. Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kapelle
06.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
20.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
03.04. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

### Veranstaltungen in Hüttenfeld

16.01. Sonntag	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Konzert „Klassik zwische Bergstroß unn Rhoi“ (Gustav-Adolf-Kirche)</b>
----------------	------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

\* **Anmeldung bis zum 22.12.'21 bei Manuela Ehret (ela.ehret@gmx.de oder 06256/1550). Der Gottesdienst am 24.12. um 22 Uhr ist im Freien geplant, kann aber auch in der Kirche stattfinden. Dies richtet sich nach Wetterlage bzw. Teilnehmerzahl.**

### Gottesdienste in Neuschloß

24.12. Freitag Abend	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Heilig Abend auf dem Ahornplatz
09.01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum neuen Jahr
23.01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
13.02. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.02. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
04.03. Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der Kapelle (Waldfriedhof)
13.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.03. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
10.04. Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

### Veranstaltungen in Neuschloß (Gemeinderaum am Ahornplatz)

montags (14-tägig)	16:30 Uhr	Flötengruppe Allegro <b>(pausiert derzeit!)</b>
donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr	Sprechstunde
dienstags	09.30 - 11.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr	Krabbelgruppe (bis 1 Jahr) * Krabbelgruppe (1 - 5 Jahre)

\* Für alle, die neu an der Krabbelgruppe teilnehmen möchten, ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Gertrud Lauven (Tel.: 06206/5802878) nötig.

**Gottesdienste und Veranstaltungen finden in Hüttenfeld und Neuschloß unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.**

**Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge, die Homepage und Pressemitteilungen von uns. Hierüber erhalten Sie die jeweils aktuellsten Informationen.**



**Zukunftsplan: Hoffnung  
Zum Weltgebetstag 2022 aus England,  
Wales und Nordirland**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“. Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Auch wir in Neuschloß und Hüttenfeld wollen Teil dieser Gebetskette werden.

**Daher laden wir alle zu unserem Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 04. März 2022 um 19.00 Uhr in die Kapelle auf den Waldfriedhof ein.**

**Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bei Adele Erlenkämper (Mail: [adele.erlenkaemper@gmx.de](mailto:adele.erlenkaemper@gmx.de) oder Tel.: 06206/56830).**

Wir freuen uns auf Sie!

Die Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld lädt ein zur  
**Kinderfreizeit 2022 vom 06.08. bis 13.08.2022**  
in das Schullandheim Alpseehof



Auch im Jahr 2022 lädt die evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld Jungen und Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren zu einer Erholungsfreizeit in den Sommerferien ein. Alle hierfür wichtigen Infos findet ihr/finden Sie hier. Seite 19 in diesem Gemeindebrief dient als Anmeldeformular. Die Anmeldung zur Freizeit muss schriftlich erfolgen.

**Termin:** **Samstag, 6. Aug. bis**  
**Samstag, 13. Aug. 22**

**Ziel:** Schullandheim Alpseehof  
Trieblings 2  
87509 Immenstadt

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche  
von 7 - 13 Jahren

**An- bzw. Rückreise** erfolgen mit einem Reisebus. Abfahrtsort ist das Bürgerhaus in Hüttenfeld.

**Preis:** **270,-€** für das 1. Kind  
**230,-€** für jedes weitere  
Kind einer Familie

Als Anzahlung werden nach der Anmeldebestätigung durch uns **70,-€** pro Kind fällig, der Rest von **200,-€** bzw. **160,-€** dann 4 Wochen vor Reisebeginn. Mit der **Anmeldebestätigung** gehen den Teilnehmern die kompletten Teilnahmebedingungen zu.

**Im Preis enthalten sind:**  
An- und Abreise von/bis Hüttenfeld, Unterkunft, Verpflegung (3 Mahlzeiten), Getränke zu den Mahlzeiten, Pädagogische Betreuung, Spiel- und Bastel-

## Kinder- u. Jugendfreizeit 2022

---

materialien, Eintritt ins Schwimmbad, Versicherungen.

### Unsere Unterkunft:

Unser Heim liegt in Immenstadt/Trieblings unmittelbar am großen Alpsee und verfügt über eine großzügige Außenanlage mit Spielwiese.

Vom Haus aus starten viele Spazierwege zum See oder zu den nahegelegenen Bergen. Teilnehmer sind in Zimmern von 2 bis 6 Personen untergebracht. Bettwäsche muss mitgebracht werden. Näheres unter:

[www.alpseehof.de](http://www.alpseehof.de)



### Die Ausstattung

Das Haus mit seinen 14 Schlafzimmern ist für große Gruppen geeignet. Es weist vielfältige Aufenthaltsräume auf. Es gibt eine große Spielscheune mit Tischtennisplatten. Schläger und Bälle sollten mitgebracht werden.

**Selbstversorger** heißt: Die Gruppe nimmt eigene Köchinnen mit; jedes Kind hilft einen Tag lang (3 Mahlzeiten) beim Küchendienst mit; das be-



deutet: Eindecken, Abräumen und abtrocknen usw.

**Das Team** unter der Leitung von Kirchenvorsteherin Manuela Ehret besteht wie immer aus freizeiterprobten und in Mitarbeiterschulungen ausgebildeten Männern, Frauen und jungen Erwachsenen, die dies zumeist ehrenamtlich machen und dazu teilweise ihren Urlaub zur Verfügung stellen. Wir achten darauf, dass genügend Ansprechpartner für die Kinder da sind.

**Informationen** zur Freizeit gibt: Manuela Ehret, Blumenstraße 18, Hüttenfeld (Tel. 06256-1550)

Schriftliche **Anmeldungen** (s. rechts) werden **ab sofort** entgegengenommen. Nach Zusendung der **Anmeldebestätigung** (werden ab 1.3.2022 verschickt) und durch Überweisung der Anzahlung wird die Anmeldung endgültig.





*Für mich ist Glück, wenn ich einen besonderen Stein finde.*

*Glück ist für mich, wenn ich etwas Verlorenes wieder finde.*

*Glück ist für mich Zufriedenheit und wenn man sagen kann „Gott sei Dank“.*

### GLÜCK

Auch für diese Gemeindebriefausgabe haben wir uns ein Titelthema überlegt, zu dem wieder Menschen unterschiedlichster Altersstufen aus Hüttenfeld und Neuschloß zu Wort kommen konnten.

Die Frage und die Suche nach „Glück“ ist eine existentielle Frage und beschäftigt, ob früher oder später, jeden Menschen. Der scheinbar erstrebenswerte Zustand des „Glück habens“ und des „Glücklichseins“ hängt nicht alleine vom eigenen Handeln, sondern auch von äußeren Bedingungen oder von zufälligen, manchmal auch schicksalhaften Ereignissen ab. Oft haben wir selbst wenig Einfluss auf das Erlangen des persönlichen Glücks.

Das Empfinden von Glück ist darüber hinaus ein momentaner Gefühlszustand, der von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist. Auch in der Bibel findet sich das Thema „Glück“. So beschäftigt sich beispielsweise der Verfasser des alttestamentlichen Buches Kohelet mit Themen wie der Flüchtigkeit des Tuns und Erkennens, der Frage nach dem Guten und die Frage nach dem Lebenssinn. Er fragt nach der Möglichkeit eines Gewinns von Glück im Hier und Jetzt.

Wir haben versucht, das Glück im Hier und Jetzt in den Mittelpunkt unseres Gemeindebriefes zu stellen. Die verschiedenen Beiträge dürfen Ihnen gerne als Inspiration oder Anstoß für Ihr eigenes Glück dienen.

### Glück und Seligkeit

Bei der Beschäftigung für diesen Gemeindebrief mit dem Thema Glück bin ich auf den Hinweis eines Restaurants einer ehemaligen Kirche gestoßen.

Es trägt den Namen „GlückundSeligkeit“ und befindet sich in Bielefeld. Natürlich findet man diesen Hinweis im Internet, der Klick zum Glück heißt es dann auf der Webseite. Das „GlückundSeligkeit“ ist schon etwas besonderes und reizvolles. Es gehört zu einer Reihe ehemaliger Kirchen, die mittlerweile zu einem Restaurant umgebaut wurden.

Gut, das steht Gottseidank in Hüttenfeld nicht zur Diskussion. Und trotzdem ist es doch eine charmante Vorstellung, im Blick auf einen Kirchenraum, eine Kirche als Gebäude, das mehrfach genutzt wird und das auch einen Gastraum beherbergt. Und in dieser Mehrfachnutzung auch unseren Bedürfnissen entsprechen könnte, wenn uns das Gemeindezentrum nicht mehr zur Verfügung steht. Wo sich die Menschen früher zum Gottesdienst versammelten, kommen sie heute im „GlückundSeligkeit“ zusammen, um miteinander zu Essen, zu Trinken, zu Reden, zu Feiern. Warum sollte man nicht beim Stichwort Kirche das alles zusammen denken und verbinden?

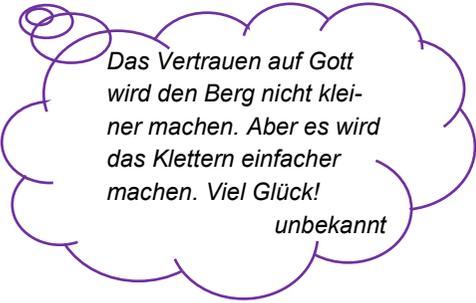
„GlückundSeligkeit“ heißt dieser Ort auch nicht von ungefähr. Denn in diesem Raum lässt sich erahnen, dass es über das auf Erden zu erfahrende Glück hinaus noch etwas anderes, geradezu eine höhere Glückstufe, gibt. Seligkeit zeigt an, dass vollkommenes Glück nicht nur für einen Moment sondern ewig dauern soll und den Keim des Göttlichen in sich trägt. Und so wird in Kirchen, Gottseidank, davon etwas mitgeteilt.

Wenn z. B. aus dem Evangelium im Gottesdienst vorgelesen wird. Da verspricht dann Jesus diesen erstrebenswerten Zustand den Menschen, die in ihrem Leben von Glück und Seligkeit weit entfernt sind: den Armen, die ihr Gottvertrauen verloren haben und denjenigen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit, für eine bessere Welt einsetzen und dabei oft viel Gegenwind bekommen. Er spricht auch denen Seligkeit zu, die aufgrund ihres Glaubens beschimpft und verfolgt werden und schließlich sollen die Trauernden, die Sanftmütigen und die Menschen mit reinem Herzen, denen manchmal übel mitgespielt wird, nach Jesu Aussage selig sein. Nachzulesen in Matthäus 5 in der Bergpredigt. Lohnt sich zu Lesen.

Ob Glück und Seligkeit nicht auch ein Horizont sein kann für die Umgestaltung der Gustav-Adolf-Kirche? Und wir dabei Gast-Raum-Kirche gleichermaßen verbinden in einem Gebäude. Ein Ort, ein Raum, für Glück und Seligkeit. Ganz irdisch und sinnlich und ganz himmlisch und göttlich, ein Ort für Leib und Seele.

Ihr

**Pfarrer Thomas Höppner-Kopf**



*Das Vertrauen auf Gott  
wird den Berg nicht kleiner  
machen. Aber es wird  
das Klettern einfacher  
machen. Viel Glück!*

*unbekannt*

# GLÜCK

## Anonym

Glück bedeutet für mich Frieden, Zufriedenheit, Geborgenheit, gutes Aufwachsen in der Familie, Schule, Ausbildung und Beruf sowie Gesundheit. Besonderes Glück empfand ich bei meiner Hochzeit, der Geburt meiner Kinder und Enkelkinder, deren gute Entwicklung und Gesundheit. Auch die Bewahrung in vielen Lebenslagen löste in mir ein Glücksgefühl aus.

Glücklich sein und werden kann man aus meiner Sicht durch Standfestigkeit (ohne Egoismus), berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit, Gemeinschaft mit Mitmenschen, Hilfsbereitschaft, Zufriedenheit, Hoffnung und Zuversicht, Gottvertrauen und Segen.

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, dich ich nicht ändern kann,

den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

„Man soll Gott um seine Hilfe / seinen Segen bitten, aber man soll auch selber etwas dafür tun, dass sich etwas zum Guten entwickelt und nicht nur die Hände in den Schoß legen.“ (nach Martin Luther King)



*Ich bin besonders glücklich, wenn ich einen schönen Stein finde.*

*Ich bin besonders glücklich, wenn ich ein schönes Geschenk bekomme oder einen Überraschungsbesuch bekomme.*



*Wenn ich bei meiner Familie bin, bin ich glücklich!*

**Gudrun Hege (Gemeindemitglied aus Neuschloß)**

Vor einigen Tagen fuhr ich an einen mir gänzlich fremden Ort zu einem Arztbesuch. Froh war ich, gleich einen Parkplatz vor dem Arzthaus zu bekommen.

Am Parkscheinautomat stellte ich fest, dass ich kein Kleingeld hatte. Ich wollte mit dem Aufzug hinauf zur Praxis fahren, um dort zu fragen, ob sie mir evtl. Geld wechseln könnten und vertraute darauf, dass ich in der Zwischenzeit keinen Strafzettel erhalten würde.

Meinen Kummer erzählte ich einer auch auf den Aufzug wartenden jungen Mutter mit Kind.

Die junge Frau zückte ihren Geldbeutel und reichte mir ein 2-Euro-Stück.

„Viel Glück und einen schönen Tag!“, sagte die junge Frau.  
Ich sagte: „Oh nein, das wollte ich ja nicht erzwicken!“.

Die junge Frau erwiderte: „Schon gut!“.  
„Danke, danke“, war meine Reaktion.

Beim Hinausgehen schaute ich in ein ebenso glückliches Gesicht. Tagelang war ich von diesem Glück beseelt. Ein Gefühl in mir: Ich war einem Engel begegnet.

**Else u. Lothar Kopp (Gemeindemitglieder aus Neuschloß)**

Ganz viel Glück!

Das Leben ist viel zu kurz, um das Glück immer auf später zu verschieben.

Glück ist kein Geschenk der Götter, sondern die Frucht innerer Einstellung.  
(Erich Fromm)

Das Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

(Albert Schweitzer)





**Alexis Gula (Vorstand Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerkes)**

Hufeisen, vierblättrige Kleeblätter, Marienkäfer und Schornsteinfeger gelten traditionell als Glücksbringer. Doch warum bringen Schornsteinfeger eigentlich Glück?

Der Ursprung dieses Aberglaubens liegt im Mittelalter. Schon damals boten Schornsteinfeger das Kehren von Schornsteinen an. Die Dienstleistung war gefragt, denn zu viel Ruß im Schornstein bedeutete Brandgefahr. Schnell konnte aus einem brennenden Schornstein ein verheerender Brand entstehen und auf ein ganzes Stadtviertel übergreifen. Da die Arbeit außerdem schmutzig, schwierig und gefährlich war, überließen die Bewohner sie nur zu gerne dem verrußten Mann.

Der Schornsteinfeger war willkommen, er brachte Sicherheit und damit Glück ins Haus.

Mit seiner dunklen Kleidung und dem rußgeschwärzten Gesicht wirkte der Wandergeselle gleichzeitig ein wenig unheimlich. Hinter vorgehaltener Hand hieß es, der schwarze Mann könne böse Geister und sogar den Teufel bezwingen. Solche abergläubischen Geschichten trugen ebenfalls dazu bei, dass der Schornsteinfeger als Glücksbringer angesehen wurde.

Dieser Glaube hat sich bis heute erhalten. Neben den handwerklichen Aufgaben gehört Glück bringen für Schornsteinfeger einfach dazu.



*Glück ist für mich, wenn es ganz warm ums Herz wird und ich mich wohl fühle und alles friedlich ist.*

*Ich bin besonders glücklich, wenn ich bei meiner Familie bin.*

*Glück ist für mich, wenn mir jemand ein Kompliment schenkt.*

*Ich bin besonders glücklich, wenn ich bei meinen Freunden übernachten kann oder wenn ich zu meiner Oma gehe und bei ihr übernachte.*

---

**Ignatius von Loyola**, Begründer des *Jesuitenordens*, regt durch sein „**Gebet der liebenden Aufmerksamkeit**“ an, Erlebtes Revue passieren zu lassen. Der Mensch soll sein Augenmerk auf Ereignisse, seine empfundenen Gefühle, seine Entscheidungen oder Begegnungen richten und diese niederschreiben.

Dankbarkeit als Quelle des Glücks kann dazu anregen, in einem Glückstagebuch speziell das Gelungene, das Schöne oder das Beglückende des Tages niederzuschreiben. Im Rahmen des Religionsunterrichts am Litauischen Gymnasium haben Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 9 u. 10 Glückstagebücher geführt, aus denen wir hier Auszüge abdrucken dürfen.

## **Lukas (Schüler einer 9. Klasse)**

Ich habe mich in den Ferien oft mit meinen Freunden getroffen und wir hatten viel Spaß. Außerdem habe ich in einem Fußballspiel zwei Tore geschossen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

## **Max (Schüler einer 9. Klasse)**

Ich war glücklich, als ich am Geburtstag meiner Oma zusammen mit meiner Familie in einem Restaurant essen gegangen bin.

Als ich eine Arbeit, die sehr schwer war, zurückbekommen habe und eine 1 hatte, habe ich mich sehr darüber gefreut.

Am Wochenende habe ich etwas mit meinen Freunden unternommen. Wir haben viel gelacht und viel Spaß gehabt.

## **Lilly (Schülerin einer 10. Klasse)**

Ich bin glücklich darüber, dass mein Bus pünktlich gekommen ist, ich im Tanzkurs für den Abschlussball einen Partner gefunden habe und dass ich meinem Papa trotz Quarantäne eine schöne Geburtstagsüberraschung machen konnte.

## **Julia (Schülerin einer 9. Klasse)**

Ich bin dankbar, dass meine Mutter mir Frühstück gemacht hat. Ich bin glücklich darüber, meine Großeltern wieder besucht und mich in der Schule verbessert zu haben.

## **Amalia (Schülerin einer 10. Klasse)**

Ich bin dankbar dafür, dass ich Zeit mit meiner Familie verbringen kann. Ich danke Gott für ein friedliches Leben und für die Gesundheit, die er meiner Familie und mir gibt.

## **Felix (Schüler einer 9. Klasse)**

Ich hatte ein Problem mit einer Lehrerin und war dankbar, dass mir eine andere Lehrerin sehr dabei geholfen hat, das Problem zu lösen.

Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass ich so eine tolle Familie habe, die sich um mich kümmert.

In den Ferien war ich bei meinem Onkel und meiner Tante. Der Tag hat sehr viel Spaß gemacht und das Essen war lecker.

*Glück ist für mich nicht von Materiellem abhängig, sondern von der Einstellung zum Leben.*



**Elfriede Ehret (Gemeindemitglied aus Hüttenfeld):**

Was bedeutet Glück, wenn man auf ein langes Leben zurückblicken kann und seinen neunzigsten Geburtstag schon gefeiert hat ?

Elfriede Ehret hat uns von ihrer Sicht auf das Glück berichtet: „In meinem Alter ist es ein großes Glück, wenn man morgens aufstehen kann und nicht so viele Schmerzen hat“, sagt sie und lacht. Sie wohnt bei ihrer Enkeltochter im Haus und auch der Rest der Familie wohnt in der unmittelbaren Nachbarschaft. Immer ist jemand da, der sie unterstützt und Zeit für ein Gespräch hat. Auch das empfindet sie als Glück. Durch die Urenkel ist immer Leben im Haus und es gibt immer eine Gelegenheit, sich noch lebendig zu fühlen.

Elfriede Ehret ist auch glücklich darüber, dass sie in ihrem Leben nie den Humor verloren hat und immer eine Gelegenheit fand, herzlich zu lachen.

Sie blickt auf ein langes, arbeitsreiches Leben zurück. In der Landwirtschaft gab es immer etwas zu tun. Für Urlaube oder Reisen blieb keine Zeit, „Wir hatten ja das Vieh im Stall und da musste man halt immer da sein“, sagt sie. Kleine Auszeiten gab es, wenn sie mit ihrem Mann Arthur am Wochenende zum Tanzen gehen konnte und auch die Singstunden im Kirchenchor hat sie immer gerne besucht.

In Geselligkeit mit anderen hat sie viele glückliche Momente erlebt.

Ich denke, dass es für das persönliche Glück wichtig ist, trotz mancher Schwierigkeiten eine gute Portion Optimismus zu bewahren und vor allem den Humor nie zu verlieren.

Dann kann man so positiv wie Elfriede Ehret auf ein langes Leben zurückblicken.

Für mich war es auch ein Glück, dieses Gespräch führen zu dürfen.

*Heike Ehret*

Wir alle leben mit dem Ziel,  
glücklich zu sein, unser Leben  
ist verschieden und doch  
gleich.

*Anne Frank*





Ich bin besonders glücklich, wenn das Glück unvollkommen ist. Vollkommenheit hat keinen Charakter.  
*Sir Peter Ustinov*

## **Sophie Roß (Gemeindesekretärin, Hüttenfeld und Neuschloß):**

Glück ist etwas, wonach jeder Mensch strebt. Zumeist suchen die Menschen ihr Glück in materiellen Dingen und vergessen dabei oft, dass Glück nichts ist, was man sich erkaufen kann.

Bereits die Philosophen der Antike machten es sich zum Lebensziel, Maßstäbe zu entwickeln, die letztlich zu einem glücklichen Leben führen sollten. Besonders bedeutsam hierbei war, dass Glück weniger ein augenblicklicher Zustand, sondern vielmehr ein Zustand, der über eine bestimmte Zeitspanne zu messen sei, war. Darüber hinaus wurde die Frage gestellt, ob Glück allein in der Verfügungsgewalt des Menschen stehe oder ob es nicht doch von äußeren Faktoren abhängig sei: Ist Glück ein Geschenk Gottes?

Das Leben sowie der Verlauf der Welt sind in ihrer Komplexität nicht durchschaubar. Zufällige Ereignisse, Schicksalsschläge... durchbrechen jeden Planung, da sie nicht vorhersehbar und somit nicht einkalkuliert werden können.

Dem Mensch bleibt somit nichts anderes übrig, als den Augenblick - insbesondere den Augenblick des Glücks - als das Beste im Leben, als den Anteil, der dem Mensch in der von Gott gesetzten Zeit zugute kommt, anzunehmen.

Der Mensch soll sich in der Gegenwart, und da insbesondere dem Moment des Glücks, zuwenden. Denn in der Freude ist Gott dem Menschen ganz nah.

*„Auf, iß mit Freuden dein Brot und trink mit gutem Herzen deinen Wein, denn von alters her hat Gott Wohlgefallen an diesem deinen Tun. (...) Genieße das Leben mit einer Frau, die du liebst, alle Tage deines sinnlosen Lebens, die er dir gibt unter der Sonne (...)! Ja, eben das ist dein Teil im Leben und bei deiner Mühe, mit der du dich unter der Sonne abmühst.“*

(Kohelet 9,7-9)

## Geburtstagswünsche



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

### Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
14.01.	Renate Ehret	Alfred-Delp-Str. 10	83
17.02.	Renate Dietze	Johann-Stelz- Str. 26	85
22.02.	Elisabeth Kunz	Waldstr. 56	79
05.03.	Ida Leischner	Baumgartenstr. 28	86
07.03.	Jürgen Rüniger	Blumenstr. 14	81
10.03.	Irmgard Ehret	Hirtenweg 11	77
21.03.	Günter Höhn	Waldstr. 25	84
28.03.	Îngrid van Beek	Am Spissart 22	78

### Neuschloß

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
09.01.	Karl Ludwig Bayer	Wacholderweg 7	77
25.01.	Else Kopp	Erlenweg 17	87
09.02.	Dieter Müller	Tannenweg 17	79
13.02.	Hans Schlatter	Tannenweg 25	83
18.03.	Gerda Müller	Tannenweg 17	75

**Allen Jubilaren der Monate Januar bis März  
unserer Gemeinden wünschen wir:**

*Alles Gute zum Geburtstag!*

**Ihr Redaktionskreis des Ev. Gemeindeblattes  
für Hüttenfeld und Neuschloß**

## Freud & Leid

### Taufen



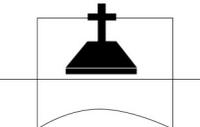
#### Die Heilige Taufe empfing aus Hüttenfeld:

17.10.2021 Jannik Pilz  
Eltern: Tamara u. Sascha Pilz

#### Die Heilige Taufe empfing aus Neuschloß:

17.10.2021 Anton u. Klara Charlotte Gremelmayr  
Eltern: Anna Elena u. Andreas Gremelmayr

### Bestattungen



#### Bestattet wurde aus Hüttenfeld:

20.10.2021 Jürgen Adam Wagner - 72 Jahre  
  
09.12.2021 Toni Delp - 90 Jahre  
geb. Schuster

#### Ausblick auf unser Gemeindeblatt für April bis Juni 2022

Das nächste Titelthema unseres Gemeindebriefes wird sein:

### Veränderung und Neuanfang

Veränderungen und Neuanfänge begleiten unser Leben, sei es die Geburt eines Kindes, der Renteneintritt oder einfach nur die neue Frisur, die einem ein neues Lebensgefühl gibt...Wer Lust hat über seine Veränderungen und Neuanfänge zu berichten, ist dazu herzlich eingeladen.

Beiträge (gerne auch mit Foto) können an  
**[kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de)** geschickt oder auch  
in den Briefkasten des Gemeindebüros geworfen werden.

**Redaktionsschluss ist der 01. März 2022.**

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

# Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

## Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

- |                                        |                                   |
|----------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr          | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> |
| 2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr  | <b>Offene Kirche</b>              |
| 3. Sonntag im Monat 10:00 Uhr          | <b>(Tauf-)Gottesdienst</b>        |
| 5. Sonntag im Monat 18:00 / 19:00 Uhr* | <b>Abendgottesdienst</b>          |
- (\* Zur Sommerzeit findet der Gottesdienst um 19.00 Uhr statt.)

Montag 19:00 Uhr

**Kirchenchor**

Dienstag 17:00 Uhr

**Kindertheatergruppe Minizwibs**

2. Dienstag/Monat 19:00 Uhr

**Frauenhilfe**

## Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

- |                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| 2. Sonntag im Monat 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b> |
| 4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b> |

Montag 15:00 - 18:00 Uhr  
16:30 Uhr (14-tägig)  
19:00 Uhr

**Spielgruppe** für Kinder ab 2 ½ Jahren  
**Flötengruppe Allegro**  
**Kirchenchor** (in Hüttenfeld)

Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr  
15:00 - 18:00 Uhr

**Krabbelgruppe** (bis 1 Jahr)  
**Krabbelgruppe** von 1 bis 5 Jahre

2. Mittwoch/Monat 14:00 Uhr

**Liedernachmittag**

1. Mittwoch/ungerader Monat 20:00 Uhr

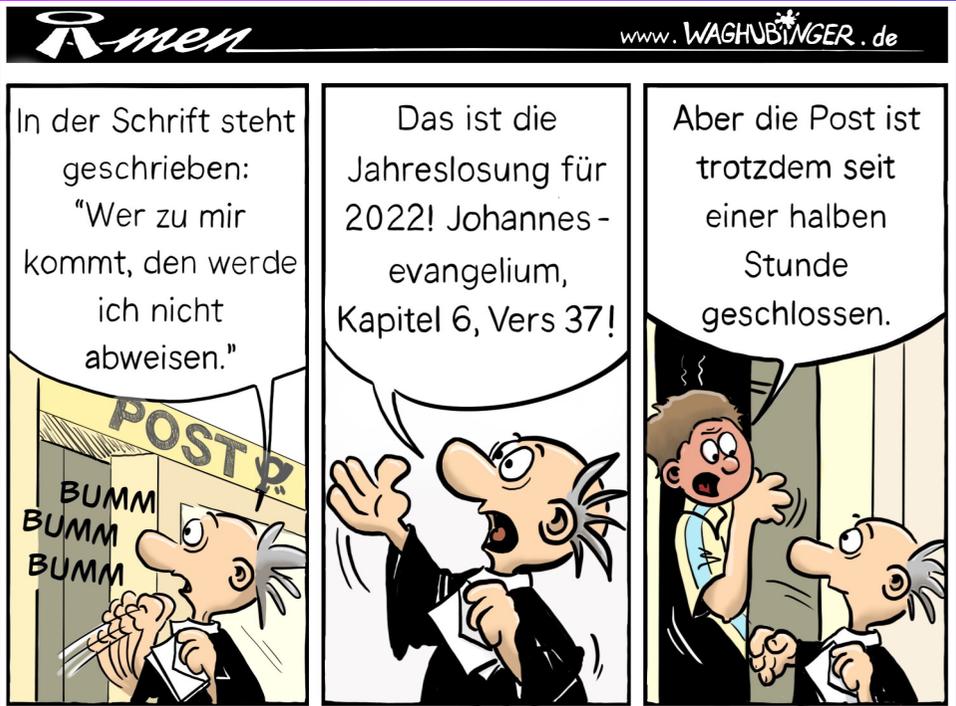
**Kirchenkino**

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

**Sprechstunde mit**  
**Pfr. Höppner-Kopf**

Freitag 18:00 Uhr  
20:00 Uhr

**Strickabend**  
**Posaunenchorprobe**



Lust auf einen Abendspaziergang?  
Wir suchen Austräger für unseren Gemeindebrief!